



Gemeindebrief Nr. 101

Februar | März 2019

Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

Liebe Leserinnen und Leser,

„Das geht nicht! Das kann ich nicht! Das haben wir schon immer so gemacht!“ Diese Sätze rufen bei vielen Menschen eine Allergie hervor. Ich selber habe so in unserem Seite-22-Fragebogen „Gesichter der Gemeinde“ auf die Frage geantwortet, welche Aussage ich gar nicht mag. Viele andere haben genauso oder ähnlich geantwortet. Warum?

Es ist eine Frage der Perspektive. Über solche Aussagen ärgern wir uns, wenn sie uns gegenüber von Dritten gebraucht werden. Sie erwecken in uns den Verdacht, dass sich das Gegenüber nicht genügend anstrengt, um uns einen spezifischen Wunsch zu erfüllen. Dieser ist aus unserer Sicht gerechtfertigt, der Andere – so denken wir – wirft uns Steine in den Weg aus eigennützigen Motiven.

Doch wir selber sind durchaus bereit, dieselben Sätze anzuwenden – wenn wir glauben, dass eine Forderung zu weit geht, dass die Erfüllung des ausgesprochenen Wunsches zu aufwendig ist, um eine Diskussion abzuwürgen, die bereits in gehässiges Klein-klein abgeglitten ist oder sich im Kreis dreht. Stellen Sie sich vor ein Unfallgegner, der Ihnen die Vorfahrt genommen hat, möchte jetzt ausdiskutieren, warum man eigentlich davon ausgehe, dass er als von links kommender automatisch anhalte, man könne doch Vorfahrtsregeln auch mal ganz dynamisch interpretieren. Dann erscheint einem der Satz „Das war schon immer so“ als nicht ganz abwegige Entgegnung, um dem Anderen klarzumachen, dass es sich hier um etablierte Regeln handelt und für eine Hinterfragung derselben hier und jetzt nicht der richtige Zeitpunkt ist.

So sollten wir uns bei Sätzen, die uns ärgern, eventuell auch einmal in die Lage des Anderen versetzen. Eine solche Abwehrhaltung ist oft ein Zeichen für Überforderung. Können wir es hier jemand leichter machen? Und damit vielleicht auch uns selber?

Tim Schmitz-Reinthal

Inhalt

Andacht	Seite	3
Sieben Wochen ohne	Seite.....	4
Aus der Gemeinde	Seite	5 – 11
Weltgebetstag	Seite	12 – 13
Unsere Gottesdienste	Seite.....	14 - 15
Für Kinder	Seite.....	16
JoMa e.V.	Seite	17
Musik und Gottesdienst	Seite.....	18 – 19
Infos und Termine	Seite.....	20
Wir laden ein	Seite.....	21
Gesichter der Gemeinde	Seite.....	22
Freud und Leid	Seite.....	23

Impressum

Redaktion:
 Ute Borchers
 Janik Mitrovic
 Ulrich Pehle-Oesterreich
 Kristin Reymann
 Tim Schmitz-Reinthal

V. i. S. d. P.:
 Pastor Ulrich Pehle-
 Oesterreich,
 Wöhlerstr. 13,
 30163 Hannover;
 Anzeigen: Ute Borchers, 66 96 22
 redaktion@lister-kirchen.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Druckerei Hartmann
 Weidendamm 18, 30167 Hannover

Auflage: 9.500 Stück

Redaktionsschluss Heft 102: 01.03.2019

Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ April/Mai ab 27.3.2019



Liebe Leserin, lieber Leser!

„Komm wir ziehen in den Frieden. Wir sind mehr als du glaubst. Wir sind schlafende Riesen. Aber jetzt stehen wir auf. Lass sie ruhig sagen, dass wir Träumer sind. Am Ende werden wir gewinnen. Wir lassen diese Welt nicht untergehen. Komm wir ziehen in den Frieden.“

So rockt Udo Lindenberg auf seiner Single vom Oktober 2018. Kinder sprechen darin aus dem Grundgesetz (Art.3 von 1949) und der Menschenrechtserklärung der UN (1948): „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begeben.“

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15)

Die Jahreslosung für 2019, passt in die Stimmungslage im Land, die auch Udo Lindenberg in seinem Song aufnimmt. Frieden ist bleibende Verheißung, die mit dem Krippenkind auf die Erde gekommen ist: Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen, tönen die Engel. Wir bangen um den Frieden, machen uns Sorgen um die Welt. Von Gefährdung, von Gewalt, Unfrieden und Flucht hören wir, von Autokraten, die Menschen und ganze Länder unterdrücken und Menschenrechte mit Füßen treten. Immer wieder ist irgendwo Krieg, seit Menschengedenken. In Syrien, wo die Bevölkerung im Krieg hungert, ähnlich grausam ist es im Jemen – auch unterstützt durch deutsche Waffenexporte!

Wir haben also allen Grund, Frieden zu suchen und ihm nachzujagen. Es gibt eigentlich gar keine Alternative, und Zeit haben wir auch nicht mehr. Ja, wir sollten „dem Frieden“ nachjagen. Aufstehen und „in den Frieden ziehen“, wieder und wieder vom Frieden reden. Denn sonst passiert, was wir bei Erich Fried lesen:

Der Nichtssagende

*Wer nichts zum Frieden sagen will
aber vorschlägt*

*im nächsten Jahr
wieder zusammzutreffen
um wieder nichts zu sagen
und ein Jahr darauf
wieder zusammzukommen
um abermals nichts zu sagen
der fördert den Frieden
auf nichtssagende Weise
und die Freunde des Krieges
sehen sich vielsagend an*



Also „fake news“, Lügen, die Neid und Angst schüren wollen, durchschauen.

„Suche Frieden und jage ihm nach“. Mit Kerzen und Gebeten ist es schon einmal gelungen - vor 30 Jahren – 1989 in der friedlichen Revolution. Was Menschen bewegt hat, waren biblische Verheißungen wie: „Schwelter zu Pflugscharen“. Sich nicht mehr abfinden mit Lähmung, Lüge und Schweigen, sondern Widerstand leisten – offensiv und subversiv, mit Kerzen und Gebeten, voll begeisterter Hoffnung.

„Suche Frieden und jage ihm nach!“

Wir können das. Wir können Orientierung geben. Wir können helfen, dass Verantwortung und Nächstenliebe in unserem Land und in Europa nicht Schiffbruch erleiden. Wir können uns einsetzen für Flüchtlinge auf der „Seawatch“ und „Seaeye“, die gerade im Mittelmeer einen rettenden Hafen suchen; Orientierung geben auch für Demokratie in unserem Land. Jede und jeder von uns kann aufstehen und gegen Mauern anreden, die einige bei uns (und anderswo) zwischen Menschen und Menschen gerne wieder aufrichten möchten.

Ziehen wir in den Frieden: mit Frieden der Engel gesegnet, ins neue Jahr 2019 mit dem Friedensengel (s.o.) an der Seite. Ein gesegnetes Jahr 2019 wünscht Ihnen und Euch weiterhin mit herzlichen Grüßen

Pastorin Ursula Koopmann

Mal ehrlich! 7 Wochen ohne Lügen



Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht wehtue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein. Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss.

Arnd Brummer, Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

7 Wochen ohne – Andachten in der Passionszeit

Sie verzichten nicht (nur) auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: Sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben.

Wir laden Sie ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben, spirituell aufzutanken und neue Lebensorientierung zu finden

Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen! Jede Woche der Fastenzeit steht unter einem speziellen Motto und ihr ist jeweils eine Bibelstelle zugeordnet. Wir laden sieben Wochen donnerstags um 19:00 Uhr zu Andachten in der Kapelle der Matthäuskirche ein. Achtung: Die letzte Andacht findet am Dienstag statt!

Silke Helms

7. März 2019
14. März 2019
21. März 2019
28. März 2019
4. April 2019
11. April 2019
16. April 2019

Die Wahrheit suchen
Die Wahrheit erkennen
Ehrlich zu einander sein
Sich selbst nicht belügen
Wahrhaftig leben
Für die Wahrheit streiten
Die Wahrheit erwarten

7
WOCHEN
OHNE

Kraftquellen entdecken „Spiritualität im Alltag“

Der Altar ist voller Kerzen. Es wird auf den Bänken, Meditationsbänken oder Sitzkissen Platz genommen. Wir möchten eine besondere Atmosphäre schaffen, um den Alltag für eine kurze Zeit hinter uns zu lassen. Kraft tanken und Gemeinschaft erfahren.

Einmal im Monat möchten wir eine Kraftquellen-Andacht mit euch/Ihnen feiern und laden dazu herzlich ein.

Ute Borchers, Thomas Pfeiffer, Cristin Schlieker und Gerhard Ridderbusch

16. Februar • Andacht • 18:00 Uhr
16. März • Andacht • 18:00 Uhr
13. April • Andacht • 18:00 Uhr
18. Mai • Andacht • 18:00 Uhr



Aus dem Kirchenvorstand

Gemeindeversammlung
24. März 2019 , 11:00 Uhr

Einige Zeit ist seit der letzten Gemeindeversammlung vergangen. Inzwischen hat der neue Kirchenvorstand seine Arbeit aufgenommen und wichtige Entwicklungen in der Entwicklung unserer Kirchengemeinde in den Blick genommen.

Deshalb lädt der Kirchenvorstand zu einer Gemeindeversammlung in der Matthäuskirche am Sonntag den **24. März 2019** ein. Die Versammlung beginnt um **11:00 Uhr** im Anschluss an den Gottesdienst. Der Kirchenvorstand möchte davon berichten, was ihn im zurückliegenden Jahr beschäftigt hat, und welche Herausforderungen er in den nächsten Jahren auf unsere Gemeinde zukommen sieht. Hierzu hat der Kirchenvorstand einen Perspektivausschuss gebildet, der im Januar 2019 seine Arbeit aufnehmen wird. Möglicherweise können bereits erste Überlegungen aus dem Ausschuss vorgestellt werden. Dem Kirchenvorstand ist wichtig, mit den Gemeindegliedern über zukünftige Entwicklungen im Gespräch zu sein und Anregungen in seine weiteren Überlegungen aufzunehmen. Deshalb würde er sich über eine gute Teilnahme freuen. Die Tagesordnung wird in den Wochen vor der Versammlung in den Gottesdiensten, im Schaukasten und unter www.lister-kirchen.de bekanntgeben.

Gerhard Ridderbusch

Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

Wiese
Bestattungen

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden,
mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und
neuen Lebensmut zu schöpfen.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner
im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 **957 857**

www.wiese-bestattungen.de

Hannover: Baumschulenallee 32 · Altenbekener Damm 21
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105



Zertifiziertes Unternehmen
nach DIN EN ISO 9001:2008

Qualifizierter Bestatter

Abschied **Leben**



HAUSHALTSAUFLÖSUNG
FRANK P. R. BOCK

UHLEMAYERSTR.25 / 30175 HANNOVER
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 – 98 865 20
Haushaltsaufloesungen.Bock@t-online.de

SECONDHANDBASAR
 FÜR KINDERKLEIDUNG
 FRÜHLING SOMMER
 UND SPIELZEUG
 CAFETERIA
 (Kuchen auch zum Mitnehmen!)
 Ev.-luth. Matthäuskirche
 Wöhlerstr. 13

 Samstag, 2. März 2019
 13-16 Uhr

pro Tisch 6,- Euro + eine selbstgebackene Torte

Kinderflohmarkt kostenlos!

Anmeldung in der Kindertagesstätte
 (Tel. 69 15 45 oder unter kita@lister-kirchen.de)



Ehrenamtsempfang

Freitag, 8. Februar 2019, 18:00 Uhr

Liebe Ehrenamtliche,
 am Freitag, 8. Februar - 18:00 Uhr feiern wir wieder mit Ihnen/euch gemeinsam unseren „Dankeschön-Abend“. Es soll ein schöner Abend mit leckerem Essen, guten Gesprächen, Musik und Spaß sein. Die Einladungen sind verschickt worden. Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Ute Borchers

Babysitter im Einsatz



**Ausgebildete Babysitter freuen sich
 auf ihren Einsatz...**

Fünfzehn Jugendliche haben unter fachkundiger Leitung in unserer Gemeinde erfolgreich den Babysitterkurs absolviert. Auf dem Ausbildungsplan standen u.a. die Themen: Entwicklung des Kindes, Spiel und Beschäftigung, Verhalten in Notfallsituationen. Nun freuen sich die Jugendlichen auf einen Einsatzort in den Familien.

Sie suchen eine(n) Babysitter(in)? Dann melden Sie sich bitte bei Elke Beutner-Rohloff, Telefon: 271 60 16

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Sonntag, 10. März 2019, 10:00 Uhr

**Nach dem Gottesdienst laden wir
 herzlich ein zum Kirchenkaffee!**



Albertinum
Seniorenwohntift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

DI AKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS



Albertinum
Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

DI AKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS



AEH
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

DI AKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS



Tabea
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

DI AKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS



Jutta Beukenberg Rechtsanwältin

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht
Deutsches und internationales Familienrecht

**Scheidung, Unterhalt, Eheverträge, Zugewinn, Sorge-
und Umgangsrecht, Vermögensauseinandersetzung,
Trennungs- und Scheidungsfolgevereinbarungen,
Nichteheliche Lebensgemeinschaft**

Uhlemeyerstraße 9+11 Tel. 05 11 / 59 09 10 - 90
30175 Hannover Fax 05 11 / 59 09 10 - 55

www.dasfamilienrecht.de www.beukenberg.com
www.scheidungleicht.de beukenberg@beukenberg.com

www.wir-kaufen-ihre-immobilie.de

SIE möchten Ihre Wohnung oder Haus verkaufen?
WIR garantieren eine schnelle Abwicklung.
WIR leisten eine Anzahlung auf Ihre Immobilie.
WIR erwerben für uns selbst zur weiteren Projektierung.
SIE rufen uns an und wir informieren Sie unverbindlich.

Detlef Eberl
Beteiligungsgesellschaft mbH Tel. 05 11 / 35 34 599

Lebensqualität & Arbeitszufriedenheit stärken

Supervision & Coaching

Hanna Lütjen

Diplom Supervisorin (FH), DGSv

☎ **0511 – 39 12 45**

Praxis : Bödekerstr. 44, 30161 Hannover

Termine nach Vereinbarung

Erste Information unter www.dietrich-luetjen.de

„Aus 3 mach 4“

Unser Stiftungskapital ist kräftig gewachsen – auf mittlerweile 147.700 €. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Spenden für die Stiftung gehen nicht unter in einem großen Topf, sondern bleiben erhalten und werden sicher angelegt. Nur die Erträge – je höher das Stiftungskapital, desto höher die Erträge – dürfen für die Förderung von Projekten ausgegeben werden. Was gefördert wird – darüber entscheidet das Stiftungskuratorium. Im vergangenen Jahr hat die Stiftung die Kinderbibeltage, ein Konfirmandenprojekt und das gemeinsame Adventskonzert unseres Posaunenchores mit der Bläserklasse der IGS List gefördert. In diesem Jahr unterstützt die Stiftung u.a. das Rossinikoncert unserer Kantorei. Spenden für die Stiftung sind also eine Investition in Gegenwart und Zukunft.

Möchten auch Sie die Lister-Kirchen-Stiftung unterstützen? – Dann ist jetzt ein guter Zeitpunkt. Es gibt zurzeit finanzielle Unterstützung durch unsere Landeskirche. Nach dem Prinzip „Aus 3 mach 4“ werden alle Spenden, die bis Juni 2019 bei uns eingehen, noch einmal um ein Drittel erhöht. Wenn Sie also 100 € spenden, erhält die Stiftung zusätzlich 33 €. Mehr „Zinsen“ gibt es aktuell wohl nirgendwo.



Selbstverständlich gilt „Aus 3 mach 4“ für alle großen und kleinen Beträge gleichermaßen. Helfen Sie mit Ihrer Spende, das Stiftungskapital und damit die Stiftungserträge zu erhöhen.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Hans-Friedrich Reymann, Tel. 26 24 100



Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-
Kirchengemeinde
Hannover**

vom 11. März bis 13. März 2019

Abgabestelle:

**Matthäuskirche
Wöhlerstraße 13
30163 Hannover**

jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Andrea Kerber

Bistro + Partyservice

Unsere Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 16.00 Uhr
und ab 20 Personen
auch außerhalb der
Geschäftszeiten, sowie
Samstag & Sonntag!

Erlsene Köstlichkeiten zu jedem Anlass
Frühstück • Mittagstisch • Kaffee + Kuchen
Partyservice • Familienfeiern
Firmen- und Messe-Catering

Podbielskistraße 107 • 30177 Hannover
☎ (0511) 220 84 79 • ☎ (0511) 220 84 80 • ☎ 0177 855 43 90
✉ mail@andreakerber.de • www.andreakerber.de



Sie möchten mit Ihrer Anzeige Kunden im Raum List, Vahrenwald, Oststadt ansprechen? Dann sind Sie bei uns richtig.

Haben Sie Fragen?
Sprechen Sie
mit uns!

Auch Ihre Anzeige könnte hier stehen.

Zu Anzeigen in
den „Lister Kirchen“.
berät Sie Ute Borchers
unter 66 96 22

Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
31 44 41
Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover
WWW.Seniorenmalerei.de



FRISIERSTÜBCHEN
Damen- & Herren-Salon
3 Friseurmeisterinnen im Salon

Senioren-Aktion
waschen, legen, oder
waschen, föhnen incl. Haarwäsche
ab **17,50 €***

Unsere gute Volumenwelle
(Dauerwelle)
incl. schneiden und föhnen,
Shampoo, Festiger und Spray
ab **53,50 €***

Moltkeplatz 11
30163 Hannover
Tel.: 62 20 61

*Preis für kurze Haare
und ohne Kur



Hermann Niemann
Bestattungsinstitut
Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

BESTATTER
HOLZKLEBER, GEBELER

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Seit 1903 in Familienbesitz
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de



Abschied

Am 25.11.2018 ist der ehemalige Pastor der Lister Matthäuskirche, Hanfried Brüggemann, im Alter von 78 Jahren gestorben und am 6.12.2018 in Münstedt unter großer Anteilnahme beerdigt worden.

In Hannover hat er eine Tischlerlehre gemacht. Schon zu der Zeit war er in der Kreuzkirche bei Pastor Altpeter im Mitarbeiterkreis der Jugendarbeit aktiv. Beides hat ihn geprägt und scheint in seinem Glauben und seinem Leben immer wieder durch.



In der Mitte seiner beruflichen Arbeit als Pastor war er von 1979 – 1987 in der Lister Matthäuskirche. Auch als Pastor hatte er immer eine kleine Holzwerkstatt. Edle Hölzer von Obstbäumen oder Eichen, Buchen u.v.a. wurden zum Trocknen eingelagert und später von ihm verarbeitet.

Die Arbeit mit Jugendlichen war ihm immer wichtig. Sie wurden von ihm begleitet und beraten. Mit ihnen hat er Veranstaltungen wie z.B. Kinderbibelwochen, meditative Andachten und Gottesdienste gestaltet und durchgeführt.

Als ehemaliger Kirchenvorsteher möchte ich anmerken: Es gab zu der Zeit kritische Felder in der Gemeinde. Gruppierungen mit unterschiedlichen Ansichten. Eine Gemeindeleitung, die nicht immer auf Augenhöhe stattfand. Bei den Kirchenfenstern schieden sich dann endgültig die Geister. Beim Kirchentag konnten Veranstaltungen nur unter Auflagen durchgeführt werden. Er hat mit Ehrenamtlichen aus der Kirchengemeinde und der Partnergemeinde Veranstaltungen in der Kirche organisiert und durchgeführt. Es gab heftige Auseinandersetzungen mit der Jugendarbeit. Dies war weder für ihn noch für die Gemeinde immer leicht. In diesen Zeiten hat er den schwierigen Kontakt zur Jugendarbeit gehalten.

In seiner letzten Gemeinde in Münstedt, wo er eine halbe Stelle hatte, konnte er viele seiner Wünsche verwirklichen. „Es ist eine halbe Stelle mit ganzem Pastor“ hat er immer gesagt. Die andere Hälfte (nicht ganz) galt seiner Drechselbank in seiner Holzwerkstatt.

Ich habe viele Stimmen von Frauen und Männern zu den Gesprächen in seiner Werkstatt gehört – Seelsorge auf Augenhöhe!

Seinen Ruhestand verlebte Hanfried Brüggemann in Handorf bei Peine. Seine Stimme ist verloren gegangen.

Uwe Oetting



Ich bin überzeugt, dass dieser
Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen
gegenüber **der Herrlichkeit**, die an uns
offenbart werden soll.

Monatsspruch
FEBRUAR
2019

RÖMER 8,18



**Gottesdienst zum Weltgebetstag
Freitag, 1. März, 18:00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche**

Im Anschluss an den Gottesdienst laden die vorbereitenden Gemeinden herzlich ein ins Gemeindehaus, Friesenstr. 28. Bei landestypischen Speisen können wir miteinander ins Gespräch kommen.



Kommt, alles ist bereit! – Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmtesten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche

und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen



Februar

Samstag	02.02. 18:00 Uhr - Andacht (T) Pastor Pehle-Oesterreich
5. Sonntag v. d. Passionszeit	03.02. 10:00 Uhr - Gottesdienst Lektor i.A. Stachel
Samstag	09.02. 18:00 Uhr - Andacht (W) Pastorin Koopmann
4. Sonntag v. d. Passionszeit	10.02. 10:00 Uhr - Gottesdienst (T) Pastorin Koopmann
Samstag	16.02. 18:00 Uhr Andacht (T) „Kraftquellen entdecken!“ Team Kraftquelle
Septuagesimae	17.02. 10:00 Uhr - Gottesdienst Pastor Pehle-Oesterreich 11:00 Uhr - Krabbel-Gottesdienst Pastor Pehle-Oesterreich & Krabbel-GD-Team anschl. gemeinsames Mittagessen 
Samstag	23.02. 18:00 Uhr - Taizé-Andacht (W) Pastorin Koopmann/Kantorei
Sexagesime	24.02. 10:00 Uhr - Gottesdienst Pastorin Koopmann

Passionsandachten 7 Wochen vor Ostern

Donnerstag, 7. März
Donnerstag, 14. März
Donnerstag, 21. März
Donnerstag, 28. März
Donnerstg, 4. April
Donnerstag, 11. April
Dienstag, 16. April

Immer um 18:00 Uhr
in der Kapelle

(W): Abendmahl mit Wein

(T): Abendmahl mit Traubensaft



Kirchenkaffee



Mittagessen

DOMICIL Pflegeheim • Mengendam 4
 15. Februar
 15. März
 9:30 Uhr - Pastorin Koopmann

DRK - Pflegeheim • Am Listholze 29
 5. & 19. Februar
 5. & 19. März
 10:00 Uhr - Pastorin Koopmann

DANA-Pflegeheim • Waldstraße 25
 7. & 21. Februar
 7. & 21. März
 10:00 Uhr - Pastorin Koopmann

März

Samstag	02.03. 18:00 Uhr - Andacht (T) Pastorin Koopmann
Estomihi	03.03. 10:00 Uhr - Gottesdienst Pastorin Koopmann
Samstag	09.03. 18:00 Uhr - Andacht (W) Pastor Pehle-Oesterreich
Invokavit	10.03. 10:00 Uhr - Vorstellung der Konfirmanden Pastor Pehle-Oesterreich anschl. Kirchenkaffee 
Samstag	16.03. 18:00 Uhr - Andacht (T) „Kraftquellen entdecken!“ Team Kraftquelle
Reminiszere	17.03. 10:00 Uhr - Gottesdienst Pastorin Koopmann 11:00 Uhr - Krabbel-Gottesdienst Krabbel-GD-Team anschl. gemeinsames Mittagessen 
Samstag	23.03. 18:00 Uhr - Andacht (W) Pastor Pehle-Oesterreich
Okuli	24.03. 10:00 Uhr - Gottesdienst mit Taufe Pastor Pehle-Oesterreich anschl. Gemeindeversammlung
Samstag	30.03. 18:00 Uhr - Taizé-Andacht (W) Pastorin Koopmann/Kantorei
Lätare	31.03. 10:00 Uhr - Gottesdienst m. Posaunenchor (W) Pastorin Koopmann

Herzlich willkommen zur Bastelwerkstatt für Kinder und Familien zur Frühlings- und Osterzeit

Drei- und vierjährige Kinder können in Begleitung einer erwachsenen Person teilnehmen.

Wann: Freitag, 29. März, 16:00 – 17:30 Uhr
Wo: Gemeindehaus Wöhlerstr. 13 (3. Etage)
Bitte mitbringen: Hausschuhe, ausgeblasene Hühnereier,
2 € für Materialkosten

Bei unserer Bastelwerkstatt arbeiten wir in Interessengruppen. Unter der Vielzahl von Anregungen findet sich für jedes Alter die richtige Bastelidee! Damit wir diesen Nachmittag gut vorbereiten können, bitten wir bis Montag, 25. März, um telefonische Anmeldung über unser Gemeindebüro.

Wir freuen uns auf euch!

Eure Elke Beutner-Rohloff, Sandra Fischer und Team



Anmelde- und Infotage in der Kindertagesstätte

Donnerstag, 28. Februar 2019 – 15:00 Uhr
Dienstag, 26. März 2019 – 10:00 Uhr

Wir laden Eltern mit Kindern ab zwei Jahren ein, sich unsere Kindertagesstätte (ohne Krippe) in der Bothfelder Str. 31 anzusehen.

Info: Martina Canestrari-Begemann, Telefon 69 15 45

KinderKirche Immer wieder samstags in der Matthäuskirche

„Komm und mach, mit!“
Samstag, 23. Februar | 10 – 12 Uhr

Überall in Deutschland und in anderen Ländern steht über jedem Jahr ein Satz – eine Überschrift – aus der Bibel. Jahreslosung wird dieser Satz genannt. Die Jahreslosung für das Jahr 2019 ist kurz. Die kann man sich bestimmt gut merken:

„Suche Frieden und jage ihm nach“ (Psalm 34,15)
Im Februar werden wir zu Detektiven und gehen auf Spurensuche...

„Es ist noch Platz“
Weltgebetstag 2019 aus Slowenien
Samstag, 23. März | 10 – 12 Uhr

„Dober dan!“ Das heißt „Guten Tag“ in slowenischer Sprache. Slowenien ist ein Land in Europa und grenzt an die Länder Italien, Österreich, Ungarn und Kroatien. Obwohl es ein sehr kleines Land ist, gibt es dort viel zu entdecken:

Bären, Bienen, Lipizzaner, Grottenolme und Drachen spielen dort eine Rolle und noch viel mehr. Also, auf zur Entdeckertour nach Slowenien mit dem Weltgebetstag für Kinder: „Es ist noch Platz“.

Auch das gehört zur KinderKirche

Wir begrüßen die Geburtstagskinder der letzten Wochen und frühstücken miteinander. Eltern, die ihre Kinder beim Besuch der KinderKirche begleiten möchten, sind ebenfalls herzlich willkommen!



Eure Elke Beutner-Rohloff, Annette Schwager, Jonas Müller

JoMa e.V.: Förderverein für unsere Kindertagesstätte

Am 27. August 2018 haben sechs Mütter und ein Vater, deren Kindern die Kindertagesstätte der evangelisch-lutherischen Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde besuchen, den Förderverein JoMa e. V. gegründet. Ziel des Vereins ist es, durch Mitgliedsbeiträge und Spenden viele kleine und manche große Wünsche für die Krippen- und Kindergartenkinder zu ermöglichen, die durch Haushaltsmittel nicht abgedeckt werden können.



„In den letzten Jahren haben wir als Eltern immer wieder beobachtet, wie selbst kleine Anschaffungen nicht möglich waren, da ein Großteil der Haushaltsmittel in die Instandhaltung von Gebäude und Naturgarten sowie für Vertretungskräfte im Krankheitsfall verwendet werden mussten. Daher möchten wir nun mit dem Förderverein – Hand in Hand mit den Erzieherinnen – die Zukunft unserer Kinder aktiv gestalten“, so Kerstin Othmer, erste Vorsitzende von JoMa e. V. Auch vorher gab es immer wieder Spendensammlungen unter den Eltern, beispielsweise um Gummistiefelregale anzuschaffen. Mit dem Förderverein JoMa e. V. sollen dies nun verstetigt werden.

Aktuell steht zum Beispiel die Erneuerung des „Kita-Fuhrparks“ auf dem Programm: Nach 25 Jahren müssen die robusten Kindergarten-Dreiräder ersetzt werden. Allerdings sind diese nicht ganz günstig: 200 Euro und mehr kostet eines. Das erste Fahrzeug ist dank der

Spenden zum 25-jährigen Bestehen der Kindertagesstätte bereits da, weitere sollen mit Hilfe des Fördervereins folgen.

Ein weiteres Projekt ist es, die abgängige Kinderküche in der Sterngruppe zu erneuern. Eine funktionierende Küche ist ein wichtiger Baustein in der alltagsnahen Bildung der Kinder, auch wird sie für Vermietungen, zum Beispiel für Kindergeburtstagsfeiern gebraucht. Eine zweckgebundene Spende dafür existiert bereits, weitere Mittel sollen aus der Quelle von JoMa e.V. kommen.

Bisher zählt der Förderverein 19 Mitglieder. Mitglieder können nicht nur Eltern, die ein Kind in der Kindertagesstätte haben, werden. Da es sich um eine Fördermitgliedschaft handelt, sind alle, die der Kindertagesstätte etwas Gutes tun möchten, herzlich willkommen.

Alternativ ist es möglich, Geld zu spenden. Der Förderverein ist dankbar für Spenden in jeglicher Höhe. Die Kontoverbindung JoMa e. V. lautet DE 36251900010793748200 bei der Hann. Volksbank.

Da der Förderverein als gemeinnützig anerkannt ist, sind die Mitgliedsbeiträge und Spenden steuerlich absetzbar. Bis 200 Euro reicht als Nachweis der Kontoauszug.



Für eine Mitgliedschaft oder eine Zuwendungsbestätigung bei Spenden über 200 Euro wenden Sie sich bitte an die Kassenwartin Tanja Frahm (foerderverein.joma@yahoo.com).

Kerstin Othmer, Tanja Frahm

Rossini: ProjektsängerInnen willkommen!

Im Januar hat die Kantorei unserer Gemeinde mit den Proben für das nächste große Konzert begonnen. Für den Abend des 22. Juni ist – zusammen mit der Kantorei unserer Leipziger Partnergemeinde, der Taborgemeinde – ein Konzert geplant mit Gioacchino Rossinis „Petite messe solennelle“. Rossini, einer der berühmtesten Opernkomponisten des 19. Jahrhunderts, komponierte im Alter auch geistliche Musik. Sein bekanntestes Werk ist die „petite messe solennelle“, die „kleine, feierliche Messe“. In der Besetzung ist sie tatsächlich klein - neben einem Chor und vier Gesangssolisten nur Klavier und Harmonium. Die Vertonung des kompletten lateinischen Messtextes bringt es aber auf annähernd 90 Minuten Länge. Neben opernhafte Teile gibt es Stücke im „alten Stil“ sowie zwei kunstvolle Doppelfugen.

Sängerinnen und Sänger, die Lust haben, dieses interessante Werk zu singen, sind herzlich eingeladen, ab sofort zu den Proben dazu zu kommen: Donnerstags 20:00-21:45/22:00 Uhr im Saal des Gemeindehauses bzw. in der Kirche. Einfach dazukommen oder vorher mit Kantor Thomas Dust Kontakt aufnehmen: 05130/379349.

Wer mag, kann am Wochenende vom 28.-30.6. 2019 mitfahren zum Gegenbesuch nach Leipzig, wo wir die Messe ein zweites Mal aufführen werden.

Frühjahrskonzert des Kammerorchester Bothfeld Werke von Mozart, Mendelssohn und Chausson Samstag, 23. März 2019, 20:00 Uhr



Im März ist das Kammerorchester Bothfeld abermals in der Matthäuskirche zu Gast. Das Orchester wurde 2005 gegründet und wird seitdem von Sabine Lauer geleitet. Das etwa 28-köpfige Streichorchester besteht aus engagierten Laien und Profis aller Altersgruppen und arbeitet auch gerne mit Chören und/oder Bläsern zusammen. Vielen Gemeindemitgliedern ist dieses Ensemble sicher noch von den Adventskonzerten 2016 und 2018 bekannt, bei denen es zusammen mit unserer Kantorei aufgetreten ist. Im Frühjahr 2015 feierte das Kammerorchester sein zehnjähriges Jubiläum im Rahmen eines Konzertes ebenfalls in der Matthäuskirche.

Diesmal stehen die Streichersinfonie Nr.4 c-moll, die Felix Mendelssohn-Bartholdy bereits mit zwölf Jahre komponierte, und Adagio & Fuge c-moll KV 546 von Wolfgang Amadeus Mozart auf dem Programm. Den Mittel-

punkt des Abends bildet das Konzert op. 21 von Ernest Chausson. Er lebte von 1855 bis 1899 und war ein bekannter französischer Komponist der Spätromantik. Die ursprüngliche Besetzung dieses Konzertes ist Violine, Klavier und Streichquartett. Diesmal werden die Soloinstrumente von einem Streichorchester begleitet.

Die Solisten des Konzertes sind Birte Päprow (Violine), sie ist seit 2006 festes Mitglied des Staatsorchesters Hannover in der 1. Violine, und ihr Mann Nicolai Krügel (Klavier). Er arbeitet seit 2010 als freischaffender Pianist, Klavierlehrer und Korrepetitor. An verschiedenen Staatsopern begleitet er Sänger der Ensembles und Instrumentalisten ebenso wie den Mädchenchor Hannover. Der Eintritt ist frei.

Neue Lesungen und Liedvorschläge für die Gottesdienste

Am 1. Advent 2018 trat in der gesamten Evangelischen Kirche in Deutschland die neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ in Kraft. Eine mehrjährige Revision der bisherigen Ordnung ist vorausgegangen. Eine solche Ordnung regelt, welcher biblische Text oder welche biblischen Texte in den Gottesdiensten als Schriftlesungen vorgetragen werden und zu welchem Text gepredigt wird. Außerdem enthält die Ordnung die Gebetspsalmen für die Gemeinde, die Sprüche der Woche bzw. des Tages und die Halleluja-Verse. Und, nicht zu vergessen, Angaben zu den Liedern, die mit bestimmten Sonntagen bzw. Festtagen verbunden sind.

Die bisher geltende Ordnung stammt von 1978 und hat sich grundsätzlich bewährt.

Die neue Ordnung enthält mehrere Änderungen: In den Predigtjahrgängen wechseln sich nun von Woche zu Woche Texte aus dem Alten Testament, den Briefen und den Evangelien ab. Evangelien-, Epistel- und AT-Texte machen jetzt jeweils ein Drittel aus. Aber natürlich gibt es auch weitere Änderungen: mehr Texte, in denen Frauen vorkommen; mehr Texte mit Bezug zu heutigen Lebensfragen; mehr Texte mit Resonanzen in Kunst und Kultur. Die Gebetspsalmen für die gottesdienstliche Gemeinde sind durchgesehen und z. T. neu bestimmt und

zugeschnitten worden. Und jeder Sonn- oder Festtag hat nun zwei Lieder der Woche bzw. des Tages, darunter sehr viel mehr neue Lieder als bisher.

Im Kirchenjahr endet künftig die Weihnachtszeit stabil mit der Woche, in die der 2. Februar („Lichtmess“) fällt. Unter die „Weiteren Feste und Gedenktage“ sind einige Tage neu aufgenommen worden, z. B. der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (27. Januar) und der Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome (9. November), aber auch der Martinstag (11. November) und der Nikolaustag (6. Dezember).

In drei Büchern hält die neue Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder Einzug in unsere Gemeinden: im Lektionar, aus dem die Schriftlesungen im Gottesdienst vorgelesen werden; im Perikopenbuch, das der Gottesdienstvorbereitung – auch für Lektorinnen und Lektoren – dient; und in einem Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch (EG), das die 32 neuen Lieder enthält, die nicht im Stammteil des EG stehen, dazu alle benötigten Gebetspsalmen.

Von der Vereinigt Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) übernommen und gekürzt.

Seniorentreff

Immer wieder interessant und belebend:
Ein Nachmittag in unserem Seniorentreff!
Herzlich willkommen!

**jeweils donnerstags | 15 – 17 Uhr |
Gemeindehaus Wöhlerstr. 13 | 3. Etage**
(Fahrstuhl im Haus)

14. Februar „Es ist noch Platz“
Weltgebetstag 2019 aus Slowenien
Kristin Reymann und Bergith Wilke

28. Februar **Kennen Sie Hannover wirklich?**
Ein Bilderspaziergang durch das
Hannover von heute mit mancherlei
Überraschung.
Heike Pohl

14. März **Tulpen aus Amsterdam?!**
Wer jemals die holländischen Zwiebel-
felder gesehen hat, weiß, dass die Sor-
ten- und Farbvielfalt ein überwältigen-
der Anblick ist. Dieses Bild ist so mit
den Niederlanden verbunden, dass
fast in Vergessenheit geraten könnte,
dass die Tulpe ursprünglich gar keine
niederländische Blume ist...
Diakonin Elke Beutner-Rohloff

Terminvorschau: 28. März | 11. April
Neue Gäste sind stets willkommen!

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Begleitung.
*Ihre Diakonin Elke Beutner-Rohloff und das Vorbereitungs-
team: Ursula Adel, Helga Bojarra, Karin Bornschein, Brigitte
Jacobs, Juliane von Lenthe, Ilke Panz, Erna Pohl, Annemarie
Stelter und Traute Winter*

Mittagstisch für Grundschul Kinder „Die Listigen“ sucht Ehrenamtliche

Wir essen gemeinsam mit den Kindern, helfen bei den
Hausaufgaben und begleiten die Spiele.
Montag - Donnerstag, 13-15 Uhr
im Gemeindehaus Bothfelder Str. 30

Kontakt:
Nadine Hrube und Miriam Rauer, Tel. 69 15 43



Wendet
euer Herz wieder
dem Herrn zu,
und dient ihm allein.

1. SAMUEL 7,3

Monatsspruch MÄRZ 2019

Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstands

Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13
Mittwoch, 13. Februar
Mittwoch, 13. März
19:30 Uhr

Wöhlerstr. 13

Krabbelgruppe „Archekinder“ (0-3)

Kantorei

Posaunenchor

Meditation

Einlegen der Gemeindebriefe

Gemeindefrühstück

Runder Tisch gegen Rechts

Mitmachtänze

Bibelgespräch

Seniorentreff

Weggemeinschaft für Männer

mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr

donnerstags 20:00 Uhr

freitags 20:00 Uhr

6. & 20.2. // 6. & 20.3. • 18:45 Uhr
in der Kapelle

26.3. • 9:00 Uhr

26.3. • 9:30 Uhr

5.2. & 28.3. • 18:30 Uhr

7. & 21.2. // 7. & 21.3. • 15:30 Uhr

13. & 27.2. // 13. & 27.3. • 16:30 Uhr

Termine und Themen siehe S. 20

15.2. // 8.3. • 18:00 Uhr

Cristin Schlieker, Tel. 62 38 73

Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49

Michael Rokahr, Tel. 60 46 112

Christel Oheim, Tel. 66 57 75

Gemeindebüro. Tel. 66 96 22

Christiane Bühne, Tel. 66 51 03

Dörte Hennings, Tel. 279 15 49

Helga Kuck, Tel. 66 60 29

Ulrich Pehle-Oesterreich, Tel. 69 34 48

Elke Beutner-Rohloff, Tel. 271 60 16

Michael Krohn

Bothfelder Str. 30

Eltern-/Kindkreis (0-3 Jahre)

„Die Listigen“ - Mittagstisch
für Grundschul Kinder

Seniorenkreis

„Mittwochsfrauen“

donnerstags 10:00 Uhr

montags-donnerstags

(in der Schulzeit)

13:00 - 15:00 Uhr

(Anmeldung erforderlich)

montags 15:00 Uhr

mittwochs 10:00 Uhr

Carola Schmitz-Reinthal,
Tel. 39 08 555

Nadine Hrube / Miriam Rauer
Tel. 69 15 43

Gemeindebüro, 66 96 22

Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46

Haben Sie auch schon einen Konzert- oder Veranstaltungstermin verpasst und sich anschließend geärgert?

Unter www.lister-kirchen.de können Sie unseren Newsletter bestellen.

Er erinnert Sie rechtzeitig an Konzerte und manch andere Veranstaltung in Ihrer Kirchengemeinde!

Fragebogen „Kennen Sie schon...?“

Monika Leese ist Ersatzkirchenvorsteherin, arbeitet im Team "Erlebnisgottesdienst" und in verschiedenen Ausschüssen mit.



Ihr Name: Monika Leese

Ihr Beruf: Dipl. Betriebswirtin

Ihr Alter: 58 Jahre

In Hannover seit (und vorher vielleicht wo?): Seit meiner Geburt (mit berufsbedingten Unterbrechungen für 16 Jahre in München, Düsseldorf und Holzminden)

Ihre Lieblingsbeschäftigung: Gartenarbeit und Spaziergänge mit meinem Hund

Ihr Lieblingsbuch: Einmal Jenseits und zurück - Ein Koffer für die letzte Reise (Fritz Roth)

Ihre Lieblingsessen: Kalbsleber mit Apfelingeln und Kartoffelbrei

Was gefällt Ihnen an sich besonders? Mein soziales Engagement für Menschen in Krisensituationen und Menschen in der letzten Lebensphase

Worüber können Sie lachen? Bei der Beobachtung von kleinen Kindern bei Rollenspielen

Welchen Satz mögen Sie gar nicht? Das könnte ich nicht

Wenn Sie eine Pflanze wären, dann wären Sie: Eine Sonnenblume

Wohin würden Sie gern einmal reisen? Nach Israel

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen? Klavier spielen können

Bei welchem (historischen) Ereignis wären Sie gern dabei gewesen? Bei der Verleihung des Friedensnobelpreises an Mutter Teresa im Jahre 1979

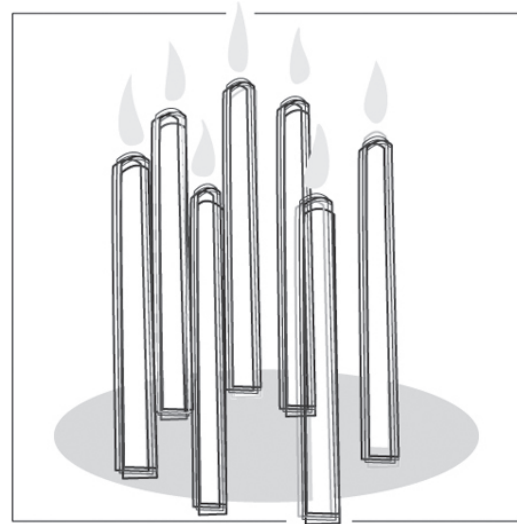
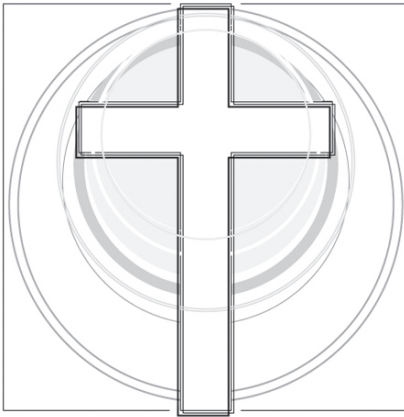
Mit wem würden Sie gern mal für 24 Stunden tauschen? Mit keiner Person

Welche biblische Geschichte spricht Sie besonders an? Die Heiligen 3 Könige

Ihr Wunsch für unser Gemeindeleben? Eine nachbarschaftliche Begegnungsstätte für alle interessierte Menschen

Auf welche Frage haben Sie keine Antwort? Warum ich?

Es wurden beerdigt



Es wurden getauft

Taufen

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen? Dafür bieten wir verschiedene Termine nach Absprache an:

samstags um 17:00 Uhr,

sonntags um 10:00 Uhr oder um 11:30 Uhr.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bei unserer Gemeindesekretärin Ute Borchers, Tel: 66 96 22



Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover

Pfarramt

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
Tel. 69 34 48
ulrich.pehle-oesterreich@lister-
kirchen.de

Pastorin Nathalie Wolk
Vertretung:
Pastorin Ursula Koopmann
Tel. 437 16 93
ursula.koopmann@lister-kirchen.de

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx
elke.marx@lister-kirchen.de

Diakonin

Elke Beutner-Rohloff
Tel. 271 60 16
elke.beutner-rohloff@lister-kirchen.de

Kirchenvorstand

Gerhard Ridderbusch
gerhard.ridderbusch@lister-
kirchen.de

Küster und Hausmeister

Alexander Eifold
Tel. 62 33 73
alexander.eifold@lister-kirchen.de

Kirchenmusiker

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de

Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
michael.rokahr@lister-kirchen.de

Kindertagesstätte

Bothfelder Straße 31
Martina Canestrari-Begemann,
Tel. 69 15 45
Fax 394 17 47
kita@lister-kirchen.de

Mittagstisch

Bothfelder Str. 30
Tel. 69 15 43
Mo bis Do ab 13:00 Uhr

Gemeindebüro

Wöhlerstr. 13
Ute Borchers
gemeindebuero@lister-kirchen.de
Tel. 66 96 22 – Fax 69 09 98 25
Öffnungszeiten:
Di bis Fr 10-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiter

Rainer Wilke
Tel. 36 87-191

Ev. Beratungszentrum

Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28

Superintendentin

Bärbel Wallrath-Peter
Tel. 66 12 02
sup.mitte.hannover@evlka.de



Tel. 66 96 22
stiftung@lister-kirchen.de

Bankverbindung

Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
IBAN: DE83 2505 0180 0000 1739 83 | BIC: SPKHDE2HXXX

www.lister-kirchen.de | www.lister-kirchen.de | www.lister-kirchen.de | www.lister-kirchen.de